

Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit

TUP

69. Jahrgang/Jahresregister 2018

Impressum

Herausgeber: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Berlin, Heinrich-Albertz-Haus, Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin

Redaktion: Peter Kuleša (verantwortlich), Berit Gründler, Ragnar Hoenig, Marius Mühlhausen, Nadine Buder (Redaktionsassistentin)

Redaktionsanschrift: AWO Bundesverband e.V., Blücherstraße 62/63, 10961 Berlin, Tel: 030-26309-199, Fax: 030-26309-32199, Email: tup@awo.org, Internet: www.tup-online.com

Redaktionsbeirat: Wolfgang Stadler (Vorsitzender), Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, Prof. Dr. C. Wolfgang Müller, Prof. Dr. Gerhard Naegele, Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Prof. Dr. Doris Schaeffer, Dr. Burkhard Schiller, Hansjörg Seeh, Prof. Dr. Michael von Hauff.

Manuskripte werden jederzeit als Ausdruck und Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, Tel: +49(0)6201/6007-0

TUP erscheint fünfmal jährlich im Februar, April, Juni, September (Beiheft) und Dezember.

Unter www.juventa.de finden Sie ein Gesamtregister der Zeitschriftenbeiträge.

Preise und Bezugsbedingungen: Jahresabonnement € 38,00 Studierende (gegen Vorlage einer Studienbescheinigung) € 32,00, Einzelheft € 10,00 (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland € 6,00) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabonnementsende. Ein Probeabonnement umfasst 3 Hef-te zum Preis von € 17,70 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim,

Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement und Einzelheft: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISSN 0342-2275

Aktuell

Blaschke, Ronald: Spielwiese Menschenrechte.	3/172
Engelen-Kefer, Ursula: Koalitionsvereinbarung: Chancen und Risiken.	2/80
Kuleša, Peter: Die Verweigerung von Migration ist der falsche Weg. Interview mit dem Journalisten Christian Jakob.	3/164
Kuleša, Peter: Menschen in Europa. Interview mit dem Schriftsteller und Publizisten Karl-Markus Gauß.	1/4
Kuleša, Peter: Roma – Europäer par excellence. Interview mit dem Schriftsteller und Publizisten Karl-Markus Gauß.	2/87
Kuleša, Peter/Mühlhausen, Marius: Die Geldpolitik der EZB treibt einen Keil in unsere Gesellschaft. Interview mit dem Ökonomen Gunther Schnabl.	1/12
Küpper, Beate/Radvan, Heike/Chernivsky, Marina: Antisemitismus. Phänomen, Verbreitung und Handlungsempfehlungen für Wohlfahrtsverbände und die Soziale Arbeit.	3/179
Mühlhausen, Marius/Kuleša, Peter/Sasse, Gwendolyn: Russland will keinen Frieden in der Ostukraine.	4/244
Seliger, Berthold: Freiheit, Gleichheit, musische Bildung. Interview mit dem Konzertagenten und Autoren Berthold Seliger.	4/251

Aus der Theorie

Benz, Wolfgang: Lernen aus der Geschichte? Erinnern als soziale Aufgabe.	2/92
Brunsendorf, Sonja: Achtsamkeit und Akzeptanz als Rahmenkonzept in der Beratungspraxis Sozialer Arbeit.	1/19
Diefenbach-Trommer, Stefan: Demokratie braucht gemeinnützige Einmischung, doch Gesetze beschränken sie.	3/190
Friebel, Harry: Selbstverletzendes Verhalten von Jungs und jungen Männern.	4/269
Füchslbauer, Tina: Ist Sex soziale Arbeit?	1/28
Hans, Anne: Die AWO im Jugendhilfediskurs der Nachkriegszeit.	2/101
Hollenstein, Erich/Nieslony, Frank: Zur Professionalisierungsdynamik in der Schulsozialarbeit. Anmerkungen zu einem notwendigen Diskurs.	2/121
Jähnen, Stefanie/Helbig, Marcel: Gespaltene Stadtgesellschaft? Analysen zur räumlichen Segregation in deutschen Städten.	4/261
Küpper, Beate/Radvan, Heike/Chernivsky, Marina: Antisemitismus. Phänomen, Verbreitung und Handlungsempfehlungen für Wohlfahrtsverbände und die Soziale Arbeit.	3/179

Prasad, Nivedita: Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession. Eine Antwort auf antifeministische Angriffe (auf Felder der feministischen Sozialen Arbeit)? 2/111

Schroll-Decker, Irmgard/Krakofsky, Gerda/Knödler, Christoph: Das Betreuungsarrangement mit einer osteuropäischen Live-In. Zur Arbeits- und Beziehungsgestaltung aus Angehörigensicht. 4/277

Aus der Praxis

„.: Rückkehr zu den politisch Verlassenen. Gespräche in rechtspopulistischen Hochburgen in Deutschland. 3/198

Berndl, Margit/Nitsche, Monika: Lernen durch Engagement ermöglichen. 3/221

Beyer, Thomas/Rosenkranz, Doris: Kein Raum mehr für das Engagement? Seniorengenossenschaften nach den Pflegestärkungsgesetzen. 1/37

Bührmann, Thorsten: Offene Kinder- und Jugendarbeit als Ort für ganzheitliche Bildung und kommunales Engagement. Ergebnisse der AWO-Praxisstudie. 2/129

Hoening, Ragnar: Zwei Rentenpakete und eine Regierungskommission. Die Rentenpolitik im Jahr nach der Bundestagswahl. 4/288

Kappel, Rolf/Müller, Wolfgang C.: Hilfe zur Selbsthilfe für alleinerziehende Mütter und Möglichkeiten der Arbeiterwohlfahrt. 1/43

Kuleša, Peter: Große Koalition als Schutzwall gegen Änderungswünsche in der Wählerschaft. Interview mit dem Politikwissenschaftler Gerd Mielke. 3/208

Rosenkranz, Doris/Roderus, Silvia: Service Learning – Hochschulen entdecken die Bedeutung von gemeinnützigen Partnern. 3/226

Schopp, Nikola: Die Familienförderung vom Kopf auf die Füße stellen. Existenzsicherung für alle Kinder und Jugendlichen gewährleisten!..... 4/296

Wagner, Bettina: Entsendung nach Deutschland. Wie die Neubearbeitung der EU-Richtlinie Theorie und Praxis in der Entsendung näher zusammenbringen könnte. 3/212

Wittenius, Ullrich: Wirkungsorientierung in der Arbeiterwohlfahrt. 2/137

Aus dem Verband

„.: 20 Forderungen für eine betroffenenzentrierte Reform des SGB II. AWO-Positionspapier. 1/60

„.: Gute Förderung junger Menschen bedarf bester Ressourcen! AWO-Positionspapier zur Arbeitssituation der Jugendhilfe in der Ganztagsbetreuung. 1/54

Kuleša, Peter/Mühlhausen, Marius: „Der Verband hat sich die Unternehmen zurückgeholt“. Interview mit dem AWO-Bundesvorsitzenden Wolfgang Stadler. 1/51

4 Jahresregister TUP 2018

Metternich, Kathrin/Wurm, Michael: Digitale Partizipation in der Kita.	4/304
Mühlhausen, Marius: Die Arbeiterwohlfahrt auf dem Weg zum neuen Grundsatzprogramm.	3/234
Rostock, Petra: Geschlechtergerechtigkeit in Zahlen. Zum 1. Gleichstellungsbericht der Arbeiterwohlfahrt.	2/149

An der Pinnwand

Droste-Franke, Anna: Stellungnahme der AWO zum Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD.	2/159
Herbst, Sebastian/Luhn, Katharina: Formulierungshilfen für die sozialrechtliche Praxis – SGB II/SGB XII/Verfahren (Hoenig).	1/74
Lösche, Annika: Wie kann die Selbstständigkeit von Klient*innen gefördert werden? Herausforderungen innerhalb der Berater*innenrolle mit Blick auf die Förderung der Selbstständigkeit.	4/314
Schroeder, Wolfgang: Konfessionelle Wohlfahrtsverbände im Umbruch. Fortführung des deutschen Sonderwegs durch vorsorgende Sozialpolitik? (Große Kracht).	1/72
Seitz, Norbert: Philipp Kufferath: Peter von Oertzen 1924-2008. Eine politische und intellektuelle Biografie.	4/312